

TG-Report



**Infozeitung der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.
Trends, News und Berichte aus erster Hand**

Nummer 5

Oktober 1995



**Früh übt sich, wer später im Leben
große Klimmzüge machen will!**

Neuer Zivi im Amt

Am Montag, den 2. Oktober konnte ich, Christopher Claus (Wallrabenstein) endlich meinen Zivildienst bei der Turngemeinde Camberg antreten. Damit ging eine lange Zeit des Wartens auf meine Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer sowie auf meine Einberufung zu Ende. Wenn es nach mir gegangen wäre, hätte ich meinen Zivildienst gerne zum 1. Juli begonnen, doch da machte mir das Bundesamt einen Strich durch die Rechnung. Ich trete nun die Nachfolge von Frank Lammel an, dessen Dienst zum 31. August dieses Jahr endete. So hatte ich nicht die Möglichkeit mich von dem "alten Zivi" in mein Amt einführen zu lassen. Es entstehen dadurch einige kleine Probleme, die aber sicher bald aus der Welt geschafft sein werden.

Direkt nach den Sommerferien begann ich mit Thomas Rosa drei Kinderturngruppen (donnerstags 5-6 Jahre) sowie auch zwei Integrationsstunden (mit Kindern der Gehörlosenschule und zwei städtischen Kindergärten) und mit Kai Schmidt zwei Kleinkinderturngruppen (montags 3-4 Jahre) zu betreuen. Mitte September stand ich plötzlich alleine da. Mit der Erfahrung aus wenigen Stunden versuchte ich nun, mich auf beiden Beinen zu halten. Nach ein paar Anlaufschwierigkeiten klappt das jetzt ganz gut, ich habe Spaß mit den Kindern und die Kinder hoffentlich auch mit mir. Der am Anfang etwas ins Stagnieren geratene Zulauf zu allen 7 Gruppen hat jetzt wieder einen neuen Höhepunkt erreicht. Zur Zeit sind die Gruppen teilweise schon voll besetzt, und wenn diese Situation anhält komme ich um neue Gruppen nicht "drum rum".

Anfang September begann ich auch schon einmal in der Woche montags früh, bevor die erste Gruppe kommt, die TG-Halle von ihrem Staub und Schmutz zu befreien, denn wer von uns turnt schon gerne inmitten von Staub und Dreck. Ansonsten kommen noch Arbeitsinsätze mit meinem Betreuer Luis Fiedler auf mich zu. Vor allem bei den neuen Umkleiden gibt es noch einiges zu

tun, was demnächst erledigt werden soll. Das soll's erst mal zu meinen allgemeinen Aufgaben gewesen sein. Bis zum 31.12.1996 bin ich jetzt jeden Tag hier in der TG-Halle, und bis jetzt hat die Arbeit Spaß gemacht.

Christopher

COLLECTION

Jeep

TÜREN

... MIT PHANTASIE

SACHLICHKEIT...

HARMONIE IN FORM

ZEITGEMÄSSE KUNST

KLASSISCHE MEISTERWERKE

RARITÄTEN VON WERT

Sofort lieferbar.

Montage und Lieferung nur über Fachhandel. Fordern Sie unseren Außendienst an.

Jeep

56414 Hundsangen • ☎ 0 64 35 / 60 63 - 64 • An der B 8

■ Haustüren ■ Zimmertüren ■ Wintergärten

Unsere Ausstellung ist ganztägig geöffnet;

Beratung täglich von 13.00 - 18.00 Uhr, Sa. von 8.00 - 13.00 Uhr
Sonntag ist von 13.00 - 18.00 Uhr schauoffen (keine Beratung, kein Verkauf)

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der TG:

Mit einem überarbeiteten Sportangebot und Übungsplan gehen wir in das Winterhalbjahr. Wir hoffen auch wieder mit diesen Angeboten für alle Altersschichten Turnen und Sport als schönste Nebensache anbieten zu können, und würden uns freuen, wenn diese Angebote entsprechend genutzt werden. Mein Dank gilt allen Übungsleitern / innen und Trainer / innen, die großes Engagement bei der Bewältigung dieser Aufgaben für die Allgemeinheit zeigen. Im Zivi-Bereich hat es mit Christopher Claus einen Wechsel gegeben. Wir wünschen Christopher für seine Tätigkeit bei unserer TG alles Gute

Roman Pflüger - Vorsitzender

Folgende Zeitschriften können auf der Geschäftsstelle eingesehen werden

Sport in Hessen
Deutsches Turnen
Hessenturner
Ü - Magazin für Übungsleiterinnen und Übungsleiter
Jahrbuch Deutscher Turner-Bund
Handbuch Hessischer Turnverband
Lehrgangs- und Veranstaltungsplan Hessischer Turnverband
Veranstaltungsplan Turngau Mittellahn
Bildungsprogramm Bildungswerk des Landessportbundes Hessen
Aus- und Fortbildung Landessportbund Hessen
Hessische Sportjugend HTJ
Vereinskultur
Arbeitshilfen für die Kulturarbeit in den Vereinen Deutscher Turnerbund
Spiel doch Basketball
Schach Europa Rochade

Inhaltsverzeichnis

Neuer Zivi im Amt	Seite 2
Worte des Vorsitzenden	Seite 3
Dank an Sponsoren	Seite 4
Radfahrgruppe stellt sich vor	Seite 5
Schach: Mädchen Hessenmeister	Seite 6
Skifreizeit in Kaprun	Seite 7
Zeltlager der Ski-Jugend	Seite 8
Ankündigung: Ski-Basar	Seite 9
Angebote	Seite 10
Aus der Mottenkiste	Seite 11
"NEIN!" zu Drogen	Seite 12
Von der TG zur Weltmeisterschaft	Seite 13
Happy Birthday	Seite 14
TG - Frauenwartin	Seite 15
Schnappschüsse	Seite 16
Die Pyramide	Seite 17
Zweier-Prellball	Seite 18
Die Heizerleute der TG	Seite 19
Gymnastik für Frauen	Seite 20
Leichtathletik-Nachwuchs	Seite 21
Hallen-Fußball-Turnier	Seite 22
Turngemeinde 2000	Seite 23
Abteilungen stellen sich vor: TT	Seite 24
Wettbewerb: TG-Logo	Seite 25
65 Jahre im Verein: Heinz Schmitt	Seite 26
Deutsches Sportabzeichen	Seiten 27-29
Leistungsriege weiblich	Seite 30
Aus der Geschichte der Turnerei	Seite 31
Tips & Termine	Seite 32

Impressum

Verantwortlich:

Vorstand der TG Camberg 1848 e.V.
1. Vorsitzender Roman Pflüger

Layout - Redaktion:

Helmut Plescher, Thomas Rosa,
Thorsten Schlicht, Christopher Claus

Druck: Druckpalette Eisenmann
Selters-Eisenbach

Erscheint 1/4-jährlich

Auflage: 500

Wir danken den nachstehenden Firmen für die Sachspenden anlässlich des TG-Flohmarktes der Eltern und Kind Turnstunde

Alte Amts Apotheke, Am Amthof 4
 Anettes Kinderladen, Eichbornstrasse
 Annemies Nähtruhe, Obertorstrasse 7
 Bacino Boutique, Limburger Strasse 39
 Bäckerei Amthof, Obertorstrasse 10
 Bäckerei Wenz, Frankfurter Strasse 4
 Bäckerei Heck, Feldbergstrasse
 Bäckerei Bös, Bahnhofstrasse 52
 Bäckerei Schönberger, Frankfurter Str. 11
 Bad Camberg Aktuell, Am Marktplatz
 Bastelgeschäft Schmidt, Bächelsgasse 19
 Bellini Mona Lisa Moden, Strackgasse 4
 BFG-Bank Wiesbaden
 Bikers Inn, Limburger Strasse
 Bierod Lädchen, Strackgasse
 Blumen Kimpel, Limburger Str. 116 Erbach
 Blumen Göbel, Brüder-Grimm-Strasse 4
 Blumen-Mühle, Rudolf-Dietz-Strasse 3
 Boys + Girls Boutique Frankfurter Strasse
 Brillen Hofmann, Bahnhofstrasse
 Brillen H.J.Fuhlrott, Limburgerstrasse 9
 Brillen Loleit, Limburger Strasse
 Buchladen, Strackgasse 20
 Camberger Anzeiger, Strackgasse
 City Parfümerie, Limburger Strasse 39
 Deutsches Reisebüro, Am Marktplatz
 Drogerie Lamprecht, Frankfurter Strasse 12
 Edgar Wenz, Citroen-Vertragshändler,
 Lahnstrasse 6
 Eissalon, Erbach
 Fa. Vohl + Meyer, Strackgasse 2
 Fa. Stockmann, Obertorstrasse 9
 Fahrrad Rheinschmitt, Bahnhofstrasse 32
 Firma Christoph Schmitt, Limburger Str. 44
 Fliesen Wecker, Rembrandstr. 16 Erbach
 Fotostudio Marlies, Am Marktplatz
 Friseur Wenz, Bahnhofstrasse 4
 Friseur Grimm, Obertorstrasse 13
 Geschenklädchen, Am Marktplatz
 Grünes Warenhaus, Mühlweg

Handarbeitsladen Rosi Kuch, Strackgasse 24
 Hönge Autohaus, Limburger Strasse
 Hosen Shop, Limburger Strasse 39
 Illes Buchladen, Strackgasse 18
 Juwelier Molly, Frankfurter Strasse 8
 Kreuzapotheke, Frankfurter Strasse
 KSK Limburg,
 Limburger Str. 29 z.Hd. Hr. Hilb
 Lederhof, Strackgasse
 Martin's Rad'l-Werkstatt, Bahnhofstrasse 17
 Metzgerei Schütz, Strackgasse 16
 Metzgerei Wenz, Erbach
 Metzgerei Christ, Strackgasse 2a
 Metzgerei Pagula, Burgfrieden 33, Dehrn
 Moniseur Ed, Am Obertor
 Nassauische Sparkasse, Bahnhofstrasse
 Platten-Center, Frankfurter Strasse
 Porzellan Kausch, Obertorstrasse 15
 Porzellan Hartl, Am Marktplatz
 Porzellan Neeb, Guttenberg Platz 3
 Reformhaus Krings, Frankfurter Strasse 34
 Reinigung Rudolph, Lahnstrasse 6
 Rosel Heyn, Frankfurter Strasse
 Schreibwaren Uli Brück, Limburger Strasse
 Shell-Tankstelle, Limburger Strasse
 SPAR, Bahnhofstrasse
 Spielwaren Schmitt, Frankfurter Strasse 16
 Spielwaren Peter Haber, Frankfurter Str. 22
 Sporthaus Schmitt, Frankfurter Strasse 5
 Sportinsel, Bahnhofstrasse
 Streitburg Apotheke, Bahnhofstrasse 26
 Teppich Trost, Beuerbacher Landstrasse 8
 Tunica Boutique, Frankfurter Strasse 14
 Türk. Obstladen Cinar, Bahnhofstrasse
 Video-Laden, Limburger Strasse 26
 Volksbank, Frankfurter Strasse 26
 Wäsche Meurer, Strackgasse
 Weinhandlung Schmitt,
 Limburger Strasse 47
 Zoohandlung, Frankfurter Strasse



Eine Radfahrgruppe stellt sich vor

Aus einer Idee wurde Wirklichkeit; als Ausgleichssport das "Radfahren". Skiabteilung, das sagt schon das Wort, hier werden die sportlichen Aktivitäten hauptsächlich im Winter ausgetragen, wie Ski Alpin und Langlauf. Und wie sieht es im Sommer aus ? Da haben wir das Bergwandern, und das große Angebot der gymnastischen Bewegungstherapie in den TG-Abteilungen, um beweglich zu bleiben und dazu zählt auch das Radfahren. Die Radfahrgruppe freitagabends, ist eine Gruppe in der Skiabteilung, die sich aus Spaß am Radfahren zusammen gefunden hat, die nach allen Seiten hin offen ist, das heißt, daß auch TG-Mitglieder aus anderen Abteilungen der Gruppe angehören und jeder, der Interesse hat mitzufahren, als Gast immer willkommen ist.

Die Gruppe besteht jetzt 6 Jahre und es gibt wohl keine bessere Gelegenheit, als sie in unserem TG-Report, einmal vorstellen.

Von Mai bis September werden allwöchentlich freitagabends um 19.00 Uhr Radtouren gemacht, bei denen man versucht den Alltagsstreß abzubauen, den Kreislauf in Schwung zu bringen, die Natur genießen und sich durch Kondition fit zu halten. Das Radfahren ist eine der wenigen Sportarten, für die es keine Altersgrenze gibt. Wo dem Autofahrer per Schranke oder Verbotsschilder die Weiterfahrt in Wald, Feld und Flur verboten ist, beginnt für den Radler, in abgasfreier Natur erst die Freude am Sport.

Viele Freude und Spaß hat die Gruppe bei den 2 Tagesfahrten, 1994 die Fahrt an die Mosel / Saar und 1995 die Fahrt an den Main, bereitet. Die obligatorische Abschlußfahrt, eine Tagestour Ende September, ist immer irgendwo im Heimatgebiet angesagt. Selbstverständlich kommt bei all unseren Aktivitäten das Gesellige nie zu kurz.

Für das Jahr 1996 erhoffen wir uns wieder eine rege Beteiligung und gutes Radelwetter.

Christa Schmitt



Schach: C-Jugend Mädchen- Mannschaft der TG ist Hessenmeister

Die Schach - Hessenmeisterschaft der A-F-jugendlichen Schachspieler fand dieses Jahr zum vierten Mal in der TG-Halle statt. 40 Mannschaften à 4 Spieler aus den entlegensten Orten Hessens stellten Turnierleiter Peter Schwarz sowie die Bad Camberger "Organisationsgruppe" um Abteilungsleiter Frank Lammel vor eine schwierige Aufgabe.

Aber der Einsatz der "ehrenamtlichen" Helfer, denen hier ein besonderer Dank gewidmet ist, sowie die Routine der Turnierleitung um Peter Schwarz ließen das Turnier zu einem grandiosen Schachfestival werden. Gespielt wurde das sogenannte Blitzschach, eine besondere Art des Schachspiels, wo jeder Spieler nur fünf Minuten Bedenkzeit pro Partie zur Verfügung hat. Da kommt es auf schachliches Können und Geschwindigkeit an. Bei soviel Action (und das immerhin 15 lange Runden) werden die Nerven der Jugendlichen extrem beansprucht. Da kann es schon einmal vorkommen, daß man 3-4 Partien hintereinander verliert. Die Bad

Camberger Jugendleiter Aloys Müller und Eric Lammel hatten jedenfalls einige Mühe, die Jugendlichen ohne Nervenzusammenbruch durch das Turnier zu bringen. Aber am Ende des Turnier gab es doch noch ein tolles Happy-End: Die C-Jugend-Mädchenmannschaft, in der Besetzung Ilona Glasner, Sabine Glasner, Simone Drescher und Gabi Kremer, hat zum zweiten Mal nach 1994 die Hessenmeisterschaft in ihrer Altersklasse gewonnen. Dabei wurde Sabine Glasner zum ersten Mal in ihrer jungen Karriere zur erfolgreichsten Spielerin der Mannschaft. Die Bad Camberger C-Jugend-Jungen-Mannschaft spielte leider unter ihren Möglichkeiten und belegte nur einem Platz im Mittelfeld. Von besonderem Interesse war natürlich das Derby zwischen den Bad Camberger Jungen und dem alten und neuen Hessenmeister der Mädchen. Die Bad Camberger "Damen" setzten sich mit 3:1 Punkten gegen die männliche Konkurrenz durch, was natürlich besonders motivierte. Zum Schluß lobte Turnierleiter Peter Schwarz die gute Organisation der TG-Schachabteilung und versprach gleichzeitig sein möglichstes zu tun, damit dieses großartige Turnier auch 1996 in der TG-Halle in Bad Camberg stattfinden kann.

Frank Lammel.

Nachruf

Die Turngemeinde und die Skiabteilung trauern um

Paul Leber

der im Alter von 61 Jahren verstorben ist. Paul Leber hat sich um die Belange der Turngemeinde und insbesondere der Skiabteilung eingesetzt. Wir empfinden großes Mitgefühl und Trauer und sprechen den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand der Turngemeinde
Roman Pflüger - Vorsitzender
Skiabteilung
Walter Schmidt

Silvester Skifreizeit in Kaprun

Die Skiabteilung der TG Camberg hat in dem Jugendgästehaus in Kaprun in der Zeit vom 26. Dezember bis 2. Januar 96 Zimmer für Kinder und jugendliche Skifahrer reserviert. Kaprun ist als Ganzjahres-Skigebiet mit Anschluß an die "Europa-Sportregion" heute ein attraktives Winter-Feriengebiet. Die Leitung der Fahrt und die Betreuung der Kinder und Jugendlichen wird von einem erfahrenem Team der Skiabteilung übernommen. Skifahren mit Video-Kontrolle des eigenen Fahrstils ist vorgesehen. Bei Interesse und genügender Teilnehmerzahl wird vor Ort ein Snowboardkurs durchgeführt. Geplant ist eine Busfahrt mit Halbpension, maximale Teilnehmerzahl 40 Personen. Nähere Information und Anmeldung bis 15. Oktober bei Walter Schmidt, Hainstr. 19, Telefon (06434) 8689.

Walter Schmidt



DTB-Gala'95

**Samstag 18.11.95
19.00 Ballsporthalle
Frankfurt/Main**

Das sollten Sie sich nicht
entgehen lassen.

**Die Show mit Weltmeister
Andreas Wecker**

Natürlich wieder Sonderpreise
für DTB-Vereine.

Kartenbestellung beim HTV:

Telefon: 0 61 01/54 61-0

Telefax: 0 61 01/54 61-20



Volksbank Goldner Grund

Bad Camberg

Ihre Bank
seit 1873
in Bad Camberg

Wir machen den Weg frei

Viel Spaß beim Zeltlager der Skijugend

Auch in diesem Jahr vom 14. - 16. Juli nahmen 40 Kinder und Jugendliche am beliebten Zeltlager der Skiabteilung auf der Turnerwiese teil.

Um keine Langeweile aufkommen zu lassen, hatte das Betreuerteam für die drei Tage ein abwechslungsreiches Programm aufgestellt. Ein lustiges Spiel zum Kennenlernen der Kinder und Betreuer folgte unmittelbar nach dem Aufbau der Zelte.

Weitere Aktivitäten: eine Fahrradtour, Grillen am Sportplatz in Schwickershausen, eine zünftige Nachtwanderung; Masken und Tütenkasper wurden unter fachkundiger Anleitung von Susi gebastelt. Auch eine tolle Wald-Rallye stand auf dem Programm. Selbst von Kindern gestaltet wurde ein

Abend am Lagerfeuer mit vielen Überraschungen. Ein Schwimmbadbesuch bei der Familie Brendel war eine willkommene Abwechslung.

Zum Abschluß fand am Sonntagnachmittag inmitten der kleinen Zeltstadt ein gemeinsames Kaffeetrinken mit allen Kindern, Eltern und Betreuern statt. An dieser Stelle bedankt sich Lagerleiter Franz Lenhart bei allen Helfern und Betreuern und all denen, die durch Sach- oder Geldspenden zum Gelingen des Zeltlagers beigetragen haben.

Ein ganz besonderes Lob gilt dem Küchenteam, das es immer wieder schaffte, die hungrige Schar mit abwechslungsreichen Mahlzeiten zu verwöhnen.

Franz Lenhart



Eine Spezialität der Skiabteilung: Der Ski Bazar

Sie kennen sicher die Problematik: Da hat man den Kindern vor Jahren eine Skiausrüstung gekauft, Skier, Schuhe, Anzug p.p. und jetzt sind sie herausgewachsen. Oder man will sich selbst einmal auf zwei Brettl'n versuchen. Man würde ja gerne, aber was dann, wenn es doch nicht das ist was man sich vorgestellt hat? Und dann steht die teure Ausrüstung in der Ecke herum.

"Dem Manne kann geholfen werden", sagen wir, die Skiabteilung der TGC, frei nach Friedrich Schiller und ergänzen: Selbstverständlich auch der Frau.

Am Sonntag, den 3.12.1995 findet ab 9 Uhr in der Vereinsturnhalle in der Jahnstrasse der mittlerweile schon traditionelle Ski-Bazar statt. Dort können Sie ihr nicht mehr benötigtes Gerät samt Kleidung zum Verkauf anbieten und natürlich auch Gebrauchtes (meist fast neuwertig) erwerben. Für wenig Geld versteht sich. Auf alle Fälle viel weniger, als man im Laden dafür hinlegen müsste. Und wer am Skisport, ganz gleich ob Alpin oder Langlauf Gefallen gefunden hat, der kann sich später im Fachgeschäft natürlich das Gerät in Top-Ausrüstung holen.

Und die Initiatoren des Bazars, die TG-Skiabteilung verlangt noch nicht einmal eine Kauf- oder Verkaufsprovision. Und schließlich kann man sich von ihnen, den Spezialisten in Sachen "Ski" beraten lassen, auch bezüglich der Preise. Also nichts wie hin zum Skibazar in der TG-Halle am 3.12.95.

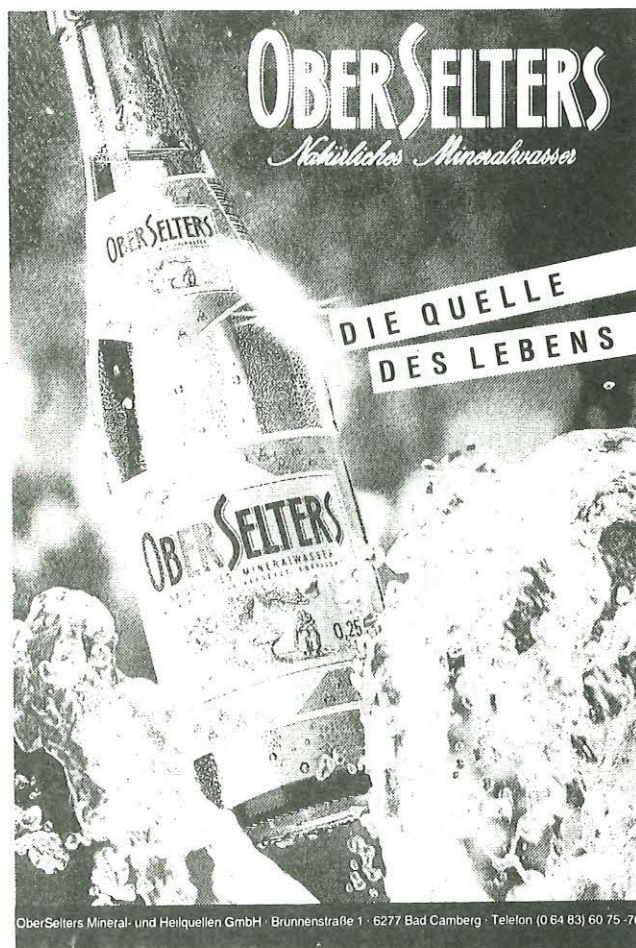
Helmut Plescher

Liebe Skifreunde

Nach dieser Hitze wieder Skifahren? Eine Wohltat! Am Samstag, den 18. November 1995 fahren wir mit dem Bus ins Pitztal nach Plangeroß ins Ferienhotel "Bergland". Unterbringung in schönen Doppelzimmern mit Frühstück u. 4-Gang Menü. Ansonsten Skilaufen auf dem Pitztaler Gletscher unter der "Wildspitze" für jung und alt; Alpin Ski- oder Snowboardfahrer sind herzlich willkommen. Die Kosten betragen für Busfahrt u. Hotelunterbringung in einem guten 3-Sterne Hotel ca. 580.- DM incl. Skispaß. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung mit einer Anzahlung von DM 50.- pro Pers. bei Walter Schmidt, Hainstaße 19.

P.S. Unser Skilanglauf führt uns in der Zeit vom 31.1. - 4.2.1996 nach Südtirol, und zwar nach Laatsch im Vinschgau.

Walter Schmitt



Ballsport

Volleyball

Jürgen Müller, Tel.: 06126/54337

montags 19.00-22.30 Uhr

donnerstags 19.30-22.30 Uhr

Volleyball für Jedermann

Herta Kanja, Tel.: 8598

montags 20.30-22.00 Uhr

Prellball

Reimund Brendel, Tel.: 4207

dienstags 19.00-21.00 Uhr

mittwochs 15.30-16.30 Uhr

donnerstags 19.30-21.00 Uhr

Tischtennis

Jürgen Rosa, Tel.: 6060

dienstags 17.00-20.00 Uhr

samstags 15.00-20.00 Uhr

Badminton

Markus Jäger, Tel.: 06438/6157

montags 19.00-20.30 Uhr

dienstags 17.00-22.30 Uhr

mittwochs 19.00-20.30 Uhr

donnerstags 16.00-17.30 und 19.30-22.30 Uhr

sonntags 18.00-19.30 Uhr

Basketball

montags 19.00-20.30 Uhr

donnerstags 16.30-18.00 Uhr

Turnen

Eltern und Kind, Kleinkinder, Vorschulkinder

Walli Krebs, Tel.: 1873

donnerstags 10.00-11.30

Zivi, Tel.: 7547

montags 15.00-16.00, 16.00-17.00 Uhr

donnerstags 14.00-17.00 Uhr,

Allgemeines Turnen für Mädchen

Ingrid Enzmann, Tel.: 1005

17.00-17.45 Uhr

Schülerturnen

Rainer Schlicht, Tel.: 8836

mittwochs 17.45-19.00 Uhr

Leistungsriege

montags 17.00-19.45 Uhr

freitags 16.00-20.00 Uhr

Rope-Skipping (Seilspringen)

dienstags 16.00-17.00 Uhr

Rhythmische Fitneßgymnastik

Gila Bode, Tel.: 1519

freitags 20.00-21.00 Uhr

Gymnastik für Frauen

Friederike Wecker, Tel.: 7116

dienstags 20.00-21.00 Uhr

Geräteturnen für Männer

Rainer Schlicht, Tel.: 8836

freitags 20.00-22.00 Uhr

Gymnastik für Männer

August Schlier, Tel.: 4239

montags 20.30-22.00 Uhr

Seniorenturnen

Jakob Gerecht, Tel.: 6538

montags 10.00-11.00 Uhr

Konditionsgymnastik für gem. Gruppen

Helmut Kromer Tel.: 6353

donnerstags 20.30-22.00 Uhr

Sonstige Angebote

Leichtathletik, Sportabzeichen

Wolfgang Weismüller, Tel.: 4242

dienstags 17.00-20.30 Uhr

donnerstags 16.00-17.00 und 19.00-20.30 Uhr

samstags 16.00-17.00 Uhr

Lauftreff

donnerstags 19.00-20.00 Uhr

Fitneß und Kraftsport

Georg Engels

werktags 18.00-20.00 Uhr

dienstags 17.00-21.00 Uhr

Musikzug

Iris Schmidt, Tel.: 37197

freitags 19.30-21.30 Uhr

Schülerausbildung nach Vereinbarung

Schach

Frank Lammel, Tel.: 1368

donnerstags 18.00-23.00 Uhr

Skiabteilung

Walter Schmidt, Tel.: 8689

mittwochs 20.30-22.30 Uhr

samstags 17.00-18.00 Uhr

sonntags 10.00-11.00 Uhr

Allgemeine Verwaltung

1. Vorsitzender

Roman Pflüger Tel.: 4920

Finanzwesen

Raimund Hartmann Tel.: 6251

Beitragswesen und Vereinserfassung

Ellen Kortyba, Tel.: 7967

Wirtschaftsausschuß

Anni Nicklas, Tel.: 6896

Geschäftsführung

Thorsten Schlicht, Tel.: 37717

Terminanmeldungen Turner-Stubb

Ulla Lang, Tel.: 8568

Terminanmeldungen TG-Halle

Wolfgang Weismüller, Tel.: 4242

Aus der Mottenkiste

ausgegraben von Thorsten
Schlicht und Thomas Rosa

Quelle: TG-Archiv; Auszug aus der
Nassauischen Landeszeitung des
Jahres 1967

Zwei Leistungsträger der
Turngemeinde Camberg: Rainer
Schlicht und Rudolf Thies - zwei
Turner, die sich wohl kaum
verändert haben und jede Woche ihr
immer noch enormes Trainingspensum
leisten.



Obwohl die Kunstturnriege der TG
Camberg im Wettbewerb der
Landesklasse gegen den MTV
Kronberg bis zur letzten Übung
geführt hatte, mußte sie sich mit
einem Unentschieden (161,70:161,70
Punkten) zufriedengeben. Unser
Bild zeigt Rainer Schlicht beim
Hechtsprung über das Langpferd.



Gaststätte-Pension

»Frankfurter Hof«

Hans und Marita Klippel

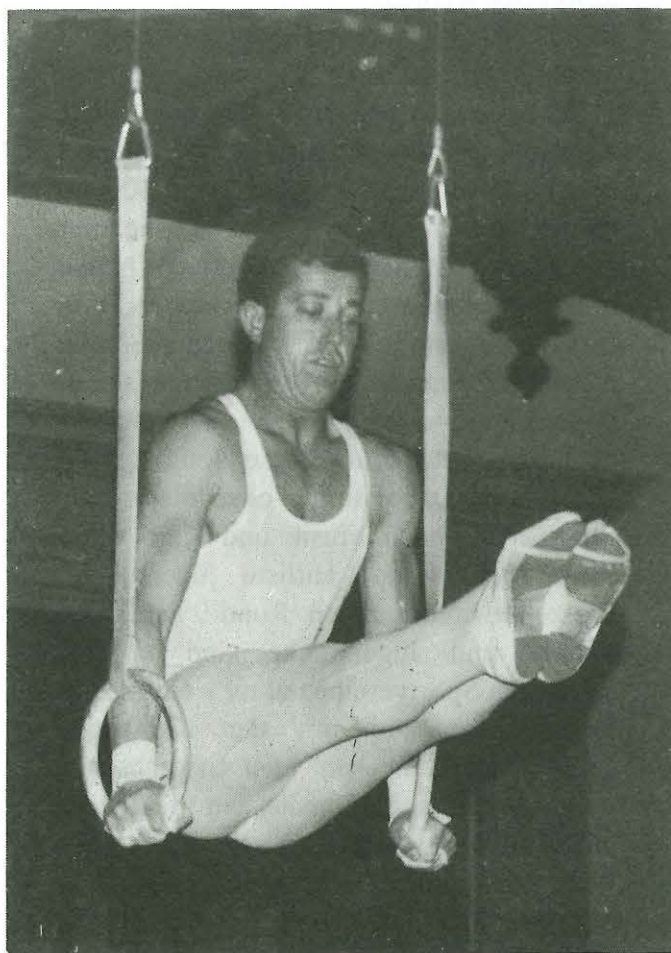
6277 Bad Camberg · Frankfurter Straße 66
Telefon 06434 / 1841

**getränke
klippel**

6277 Bad Camberg

Frankfurter Str. 64 · Tel. 06434 / 6099 · Fax 3649

Inh. H. Klippel



Mit 2,8 Punkten Unterschied
unterlag die Turnriege der TG
Camberg den Wettkampf in der
Landesklasse beim MTV Kronberg.
Rudolf Thies, der zusammen mit
Josef Bermbach das heimische Team
verstärkt hatte, kam in der
Einzelwertung auf den zweiten
Platz. Unser Bild zeigt ihn bei
seiner Übung an den Ringen.

Starke Kinder sagen „NEIN!“ zu Drogen

Sie läuft auf vollen Touren: die Sporttour '95, mit der die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) neue Wege in der Suchtprävention geht. Erlebnisspaß statt erhobener Zeigefinger - so lautet die Devise, mit der die Kampagne der Bundeszentrale unter dem Motto „Kinder stark machen“ bundesweit bei einer Vielzahl von Veranstaltungen des Breitensports präsent ist. Als hochkarätige Partner konnten u.a. der Deutsche Turner-Bund, der Deutsche Leichtathletik-Verband und der Deutsche Fußball-Bund gewonnen werden.

Rund 20 Großveranstaltungen stehen in diesem Jahr auf dem Tourneeprogramm, 1996 sollen es mindestens ebenso viele werden. Halbzeitbilanz in diesem Sporttour-Sommer: Mehr als 100000 kleine und weniger kleine Teilnehmer zwischen Hamburg und Breisach hatten bereits Gelegenheit, im Abenteuer- und Freizeitprogramm der Bundeszentrale einmal auf ganz andere Weise zu erfahren, wie stark sie- ohne Drogen - sein können - als Fakire, Feuerspucker oder Jongleure, in Workshops, Diskussionen oder Interviews. Sport steht- nach Musik und Kino - auf Platz drei in der Hitliste jugendlicher Freizeitbeschäftigungen. Rund 9 Millionen Kinder und Jugendliche sind in den deutschen Sportvereinen aktiv - ein ideales Forum also, um mit der Kampagne „Kinder stark machen“ den Erwachsenen von morgen schon heute ein deutliches NEIN zu Drogen aller Art nahezubringen. Und das soll keineswegs nur mit gutgemeinten Appellen geschehen. Vielmehr haben es sich die

Verantwortlichen zum Ziel gemacht, Aktivitäten zu initiieren und zu unterstützen, die dazu beitragen können, Selbstvertrauen und die Konflikt- und Kommunikationsbereitschaft von Kindern und Jugendlichen zu stärken.



Die Sporttour soll den suchtpreventiven Ansatz Kindern und Jugendlichen altersgerecht und spielerisch vermitteln. Als zweite - und mindestens ebenso wichtige Zielgruppe - werden Übungsleiter und Betreuer in den Sportvereinen angesprochen. Immerhin halten allein rund 2,4 Millionen ehrenamtliche Mitarbeiter den Sportbetrieb in den deutschen Vereinen auf „Trab“ und stehen ihren Schützlingen als wichtige Vertraute und Helfer zur Seite. Gleichzeitig sind sie wichtige Vorbilder. Gerade sie sollen motiviert werden, kontinuierlich suchtpreventive Strategien in ihrer alltäglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu berücksichtigen. Vielleicht auch nächstes Jahr bei der TG: „Kinder stark machen“ mit der Sporttour der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

(Rheinische Turnzeitung 10/95)

HELMUT JÜNGER SPORT-JÜNGER SPORT und FREIZEIT

65468 Trebur-Geinsheim
Am Mittelpfad 50
Telefon 06147/8420

Telefax 06147/2154
Auto-Tel.06161/2727366
Bahnstation: Groß-Gerau

Von der Turngemeinde zur Weltmeisterschaft

Andreas Wecker: Neuer Turnweltmeister am Reck

Wie festgenagelt stand Andreas Wecker auf der Matte. Kein Schrittchen, kein Hüpfchen, gar nichts. Davor hatte er sich um die Reckstange geschwungen. Zweimal, dreimal, schließlich den 1,63 Meter kleinen Körper wie einen Bogen gespannt und weit in die Luft geschleudert. Zwei gestreckte Salti, dazu eine Drehung um die eigene Achse. Dann die Landung aus über 4 Meter Höhe. So sicher, wie wenn unsereins von einem Treppenabsatz hüpfte. Der Berliner wußte vorher schon lange: auf diesen Abgang würde es ankommen. „Mondsalto“ wurde er bei seiner Premiere genannt, sein Erfinder war ein Japaner namens Tsukahara. Im Sun Dome von Sabae verschaffte sich Andreas Wecker mit dieser perfekten Höchstschwierigkeit einen goldenen Abgang. Weltmeister - von diesem Titel träumte er seit sechs Jahren..

Andreas Wecker, unser sympathischer Ehrengast vom diesjährigen Neujahrsempfang hat somit sein Versprechen eingelöst und holte WM-Gold. Herzlichen Glückwunsch Andreas und auf ein Wiedersehen bei der TG-Familie Camberg.

Matrosen - Grill

Zu einem Grillabend wurden die Matrosen des Salon-Bootes eingeladen. Das Salon-Boot der Turngemeinde ist an Groß- und Kinderfasnacht eine Tradition und eine besondere Augenweide am Faschnachtszug. Damit bereits zeitig mit den Vorbereitungen für die nächste Großfasnacht begonnen werden kann, hat man sich ungezwungen bei diesem Grillabend getroffen und neue Pläne geschmiedet.

Lars Riedel: Weltmeister im Diskuswerfen

Unser Ehrengast vom Neujahrsempfang im letzten Jahr Lars Riedel wurde bei den Weltmeisterschaften der Leichtathleten in Schweden Weltmeister im Diskuswerfen. Herzlichen Glückwunsch an den freundlichen und bescheidenen Top-Sportler Lars Riedel, der sich beim Neujahrsempfang recht wohl fühlte. In Stockholm holte sich Lars Riedel seinen 3. WM- Titel !

Roman Pflüger

Gereizter Blick ? Nicht mit Focus.

Schluß mit Unverträglichkeit und gereizten Blicken: Ab sofort gibt es Focus-Linsen im 4-Wochen-Takt. 4 Wochen tragen, dann einfach austauschen. Superweich und optimal verträglich, auch für Ihren Geldbeutel. Sie spüren nur, daß Sie gut sehen, sonst nichts. Testen Sie Focus jetzt - selbstverständlich kostenlos.

Focus[®]
Linsen im 4-Wochen-Takt



CIBA
Vision

PRISMA
GmbH
AUGENOPTIK

Limburger Straße 21, 65520 Bad Camberg
Telefon 06434/5610

Unseren Geburtstagskindern

5. Oktober

Christa Panach, 60 Jahre

6. Oktober

Friedericke Müller, 75 Jahre

Gisela Driller, 70 Jahre

17. Oktober

Franz Fux, 65 Jahre

25. Oktober

Renate Bierod, 50 Jahre

5. November

Helene Ziegler, 50 Jahre

10. November

Peter Stock, 50 Jahre

27. November

Mathilde Sadony, 75 Jahre

2. Dezember

Herta Stewin, 65 Jahre



13. Dezember

Helmut Schäfer, 65 Jahre

17. Dezember

Alice Brendel, 70 Jahre

24. Dezember

Ursula Thimm, 50 Jahre

27. Dezember

Erika Zimmermann, 70 Jahre

29. Dezember

Heinz Schütz, 65 Jahre

wünschen wir alles Gute !

**Nach dem Sport
im Wasserbett
entspannen**



Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Do 10.00 - 20.30 Uhr
Sa 10.00 - 14/16.00 Uhr

**Krüger GmbH
In der Schwarzerde 5-7
65549 Limburg/L
(2. Straße über der Polizei rechts)**

Tel.: 06431/22 999 • Fax: 24 204

Aus unserer Rubrik

„ein Vorstandsmitglied stellt sich vor“:

Die TG-Frauenwartin

Leider ist der Posten unbesetzt!

918 Frauen sind Mitglied in unserem Verein

Vorstandsmitglied Frauen

Koordination aller überfachlichen Aufgaben im Frauenbereich

Zusammenarbeit mit allen Vertretungen der Frauen

Vertretung der Frauenangelegenheiten im Vorstand

Planung und Durchführung von Veranstaltungen

Repräsentation und Betreuung

Mitwirkung bei kulturellen und festlichen Veranstaltungen

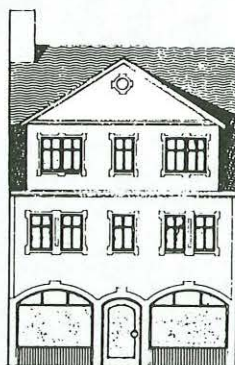
Auswahl und Beschaffung von Sportkleidung

(Auszug aus der Geschäftsordnung der Turngemeinde Camberg)



**Wo Sport
Spaß macht
DTB**

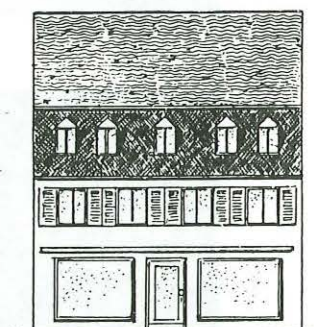
Seit über 100 Jahren finden Sie NEUES und BEWÄHRTES bei uns.



**PORZELLAN
Kausch**
AM OBERTOR
65520 Bad Camberg

Kaffee- und Tafelservice
Trinkglasgarnituren
Geschenkartikel

WMF Präsentation
Bestecke



Haus- und Küchengeräte
Elektrogeräte

Liebe Übungsleiter,

bitte schaut öfter in eure Fächer vor dem Musikzimmer. Dort befinden sich die neusten Einladungen zu Fachausschußsitzungen, Vereinsinfo, TG-Report usw.

Turnen Leistungsriege Montagsmänner	Seniorenturnen Rhythmische Fitness- Gymnastik für Frauen	Volleyball-Jed Tischtennis Basketball	TG - Report	J. Müller H. Plescher I. Schmidt	T. Schlicht E. Kotyrba J. Wülcknitz	H. Müller W. Weismüller	Roman Pflüger
Badminton Musikzug	Kraftsport Skiabteilung Schach	Kursleiterin Gesundheits- sport	Jugend- vertretung	R. Brendel W. Kaeseler	A. Nicklas G. Bode U. Lang	R. Hartmann H. Grimm J. Bogner	Geschäfts- stelle

Schnappschüsse aus dem Leben der Turngemeinde



Daß es bei der Leistungsriege der TG nicht nur um harte Punktekämpfe geht, zeigen diese Bilder. „Wer gemeinsam trainiert und gemeinsam kämpft, der soll auch gemeinsam fröhlich sein“, lautet ihre

Devise. Diese Schnappschüsse entstanden bei dem diesjährigen Gaukinderturnfest in Niederselters. Der dazugehörige ausführliche Bericht ist auch auf Seite 30 dieses TG-Reports zu finden.

SPORTANGEBOT

DER TURNGEMEINDE CAMBERG 1848 e.V.



Winterhalbjahr 1995

Wir bieten an:

**Turnen, Kunstturnen, Leichtathletik, Kraftsport,
Musikzug, Skilauf, Prellball, Volleyball, Tischtennis,
Schach, Basketball, Badminton und unser
Kursangebot Gesundheitssport**

Montag:

08 ³⁰	-	09 ³⁰	Uhr	Wirbelsäulengymnastik, Fortgeschrittene(Kurs) (Sporthalle)
09 ⁴⁵	-	10 ⁴⁵	Uhr	Rückenschule, Anfänger (Kurs) (Sporthalle)
10 ⁰⁰	-	11 ⁰⁰	Uhr	Seniorenturnen
15 ⁰⁰	-	16 ⁰⁰	Uhr	Kleinkinderturnen, Gruppe I
16 ⁰⁰	-	17 ⁰⁰	Uhr	Kleinkinderturnen, Gruppe II
17 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Leistungsriege weiblich, B-, C- und D-Riege
17 ³⁰	-	19 ⁰⁰	Uhr	Musikzug, Schülerausbildung
18 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Kraftraum
19 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Rückenschule, Fortgeschrittene (Kurs)-(Sporthalle)
19 ⁰⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Basketball, Jugend (Sporthalle)
19 ⁰⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Volleyball für Jedermann II (Sporthalle)
19 ⁰⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Badminton, C-Klasse (Sporthalle)
19 ¹⁵	-	20 ³⁰	Uhr	Volleyball, Jugend
20 ¹⁵	-	21 ¹⁵	Uhr	Rückenschule, Fortgeschrittene (Kurs) (Sporth.)
20 ³⁰	-	22 ⁰⁰	Uhr	Volleyball für Jedermann I (Sporthalle)
20 ³⁰	-	22 ⁰⁰	Uhr	Sportstunde für Männer ab 30
20 ³⁰	-	22 ⁰⁰	Uhr	Volleyball, Damen (Sporthalle)

Dienstag:

09 ³⁰	-	10 ³⁰	Uhr	Modernes Fitneßtraining
11 ⁰⁰	-	12 ⁰⁰	Uhr	Integrationsgruppe I (Kinderturnen)
15 ⁰⁰	-	16 ⁰⁰	Uhr	Musik und Bewegung für Schülerinnen
16 ⁰⁰	-	17 ⁰⁰	Uhr	Rope Skipping - Seilspringen für Jungen und Mädchen ab 10 Jahre
17 ⁰⁰	-	18 ⁰⁰	Uhr	Leichtathletik, Kinder - Vorschulalter und 1. Schuljahr (Sporthalle)
17 ⁰⁰	-	18 ⁰⁰	Uhr	Badminton, Schüler (Sporthalle)
17 ⁰⁰	-	18 ³⁰	Uhr	Tischtennis, Schüler(-innen)
18 ⁰⁰	-	19 ⁰⁰	Uhr	Leichtathletik, Schüler(-innen) B und A,(Sporthalle)
18 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Kraftraum
18 ³⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Tischtennis, Jugend, Herren
18 ³⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Rückenschule, Anfänger (Kurs) (Sporthalle)
19 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Prellball, Schüler/Schülerinnen (Sporthalle)
19 ⁰⁰	-	20 ¹⁵	Uhr	Leichtathletik, Jugend, Erwachsene (Sporthalle)
20 ⁰⁰	-	21 ⁰⁰	Uhr	Gymnastik für Frauen
20 ⁰⁰	-	21 ⁰⁰	Uhr	Prellball, Damen und Herren (Sporthalle)
20 ⁰⁰	-	22 ³⁰	Uhr	Badminton, A- und B-Klasse (Sporthalle)
20 ¹⁵	-	21 ¹⁵	Uhr	Wirbelsäulengymnastik (Kurs) (Sporthalle)
21 ⁰⁰	-	22 ³⁰	Uhr	Badminton, A/B-Klasse (Sporthalle)
21 ⁰⁰	-	22 ³⁰	Uhr	Badminton, Freizeitsport

Mittwoch:

09 ³⁰	-	11 ⁰⁰	Uhr	Fit forever (Ausdauer-Kräftigungs-Dehnungs-Programm), Kurs
11 ⁰⁰	-	12 ⁰⁰	Uhr	Integrationsgruppe II (Kinderturnen)
15 ³⁰	-	16 ³⁰	Uhr	Prellball, Jungen und Mädchen ab 1. Schuljahr
16 ³⁰	-	17 ⁴⁵	Uhr	Allgemeines Turnen (Freizeitsport), Mädchen ab 6. Schuljahr
17 ³⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Musikzug, (Schülerausbildung)
17 ⁴⁵	-	19 ⁰⁰	Uhr	Allgemeines Schülerturnen
18 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Kraftraum
19 ⁰⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Jazz-Tanz für Mädchen und Jungs (Sporthalle)
19 ⁰⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Badminton, Jugend-Mannschaftstraining
20 ³⁰	-	22 ⁰⁰	Uhr	Skiabteilung, Turnen Er und Sie

Donnerstag:

10 ⁰⁰	-	11 ³⁰	Uhr	Eltern- und Kind-Turnen
14 ⁰⁰	-	15 ⁰⁰	Uhr	Kinderturnen, Vorschulkinder
15 ⁰⁰	-	16 ⁰⁰	Uhr	Kinderturnen, Schulkinder, Gruppe I
15 ⁰⁰	-	18 ⁰⁰	Uhr	Übungsgruppe Schule - Verein (Sporthalle)
15 ³⁰	-	16 ³⁰	Uhr	Leichtathletik, 2. und 3 Schuljahr (Sporthalle)
16 ⁰⁰	-	17 ⁰⁰	Uhr	Kinderturnen, Schulkinder, Gruppe II
16 ³⁰	-	18 ⁰⁰	Uhr	Basketball, Jugend (Sporthalle)
17 ⁰⁰	-	18 ³⁰	Uhr	Leichtathletik, Schüler(-innen) C
18 ⁰⁰	-	12 ⁰⁰	Uhr	Leistungsriege weiblich
18 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Schach, Schüler(-innen), Jugend, Turnerstubb
18 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Kraftraum
18 ³⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Leichtathletik, Jugend A/B, Erwachsene
19 ³⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Volleyball, Jugend (Sporthalle)
19 ³⁰	-	21 ⁰⁰	Uhr	Prellball, Jugend, Damen, Herren (Sporthalle)
19 ³⁰	-	22 ³⁰	Uhr	Badminton, Leistungstraining (Sporthalle)
20 ⁰⁰	-	23 ⁰⁰	Uhr	Schach, Erwachsene (Turnerstubb)
20 ³⁰	-	22 ⁰⁰	Uhr	Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen
20 ³⁰	-	22 ³⁰	Uhr	Volleyball, Damen (Sporthalle)

Freitag:

16 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Leistungsriege weiblich
18 ³⁰	-	20 ³⁰	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Kraftraum
19 ³⁰	-	21 ³⁰	Uhr	Musikzug (Orchesterprobe)
20 ⁰⁰	-	21 ⁰⁰	Uhr	Ganzheitliches Gesundheitstraining für Frauen
20 ⁰⁰	-	22 ⁰⁰	Uhr	Turnen für Männer und männliche Jugend (Geräteturnen)
20 ⁰⁰	-	21 ³⁰	Uhr	Krafttraining für Frauen im Kraftraum (Kurs)

Samstag:

14 ⁰⁰	-	15 ³⁰	Uhr	Krafttraining für Frauen im Kraftraum
15 ⁰⁰	-	20 ⁰⁰	Uhr	Tischtennis, Schüler, Jugend, Herren und Hobbyspieler
15 ⁰⁰	-	17 ⁰⁰	Uhr	Leichtathletik, Techniktraining (Sportzentrum)
15 ³⁰	-	16 ³⁰	Uhr	Bad Camberger LAUF-TREFF, Stadtwald
17 ⁰⁰	-	18 ⁰⁰	Uhr	Skigymnastik (Hohenfeldklinik)
17 ⁰⁰	-	19 ⁰⁰	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Kraftraum

Sonntag:

10 ⁰⁰	-	11 ⁰⁰	Uhr	Skiabteilung, Waldlauf im Stadtwald
16 ³⁰	-	18 ⁰⁰	Uhr	Badminton, Schüler- und Jugendkader
18 ⁰⁰	-	19 ³⁰	Uhr	Badminton, Jugend- und Freizeitspieler

Fit mit der Turngemeinde

KURSÜBERSICHT

Rückenschulkurse

Kurs I (Fortgeschrittene)

Montag 8.30-9.30 Uhr

Kursleiterin Ingrid Enzmann Tel.: 1005

Sporthalle Pommernstraße

Kurs II (Anfänger)

Montags 9.45-10.45 Uhr

Kursleiterin Ingrid Enzmann Tel.: 1005

Sporthalle Pommernstraße

Kurs III (Fortgeschrittene)

Montag 19.30-20.30 Uhr

Kursleiterin Walli Krebs Tel.: 1873

Sporthalle Pommernstraße

Kurs IV (Fortgeschrittene)

Montag 20.30-21.30 Uhr

Kursleiterin Walli Krebs Tel.: 1873

Sporthalle Pommernstraße

Kurs V (Anfänger)

Dienstag 20.00-21.00 Uhr

Kursleiterin Walli Krebs Tel.: 1873

Sporthalle Pommernstraße

Kurs VI

Wirbelsäulengymnastik

Dienstag 19.00-20.30 Uhr

Kursleiterin Walli Krebs Tel.: 1873

Sporthalle Pommernstraße

Kursinformation

Rückenschule

Anmeldung: DAK Limburg, Tel.: 06431/91370

Kursgebühr: 100.- DM für DAK Mitglieder kostenlos

Kursdauer: 10 / 12 Stunden

Krafttraining, Fit forever, Modernes Fitnesstraining:

Anmeldung bei den Kursleiterinnen und TG Geschäftsstelle, Tel.: 7547,

Kursgebühr: 80.--DM,

Kursdauer: 10 Stunden



Kurs VII

Fit forever

Mittwoch 9.30-11.00 Uhr

Kursleiterin Ingrid Enzmann Tel.: 1005

TG-Turnhalle

Kurs VIII

Modernes Fitnesstraining

Dienstag 9.30-10.30 Uhr

Kursleiterin Anne Wellmann Tel.: 4858

TG-Turnhalle

Kurs IX

Krafttraining für Frauen

Freitag 19.30-20.30 Uhr

Kursleiterin Gudrun Fiedler Tel.: 6684

TG-Turnhalle Krafraum

Kurs X

Krafttraining für Frauen

Samstag 14.00-15.00 Uhr

Kursleiterin Gudrun Fiedler

TG-Turnhalle Krafram

Die Pyramide



Die „Pyramide“ ist nach altem turnerischem Brauch ein besonderer Achtungs- und Ehrungsbeweis. Zur Eröffnung oder zum Abschluß von Festivitäten, aber auch zu besonderen Ehrentagen verdienter Turner stellen ihm seine Freunde eine Pyramide. Sie zählt mehr als Urkunden und Ehrennadeln. Auch in der Turngemeinde wird dieser Brauch noch regelmäßig gepflegt. Unser

Bild zeigt Turner aus zwei Generationen gemeinsam auf- und nebeneinander. Es gehört schon sehr viel Körperbeherrschung und Training dazu, minutenlang in diesen Positionen zu verharren. Und wie man sieht, sind unsere „Ehemaligen“ noch fit genug für eine Pyramide.

Helmut Plescher

TG-Report

wünscht seinen Leserinnen und Lesern bereits heute einen guten Advent, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr !

Wir sehen uns wieder mit einer neuen Ausgabe im Januar 1996.

Das Redaktionsteam

Zweier - Prellball

In Bad Camberg fand das alljährliche Turnier der Prellballabteilung der Turngemeinde Camberg statt. Fast fünfzig Mannschaften hatten gemeldet, unter ihnen die stärksten Teams aus Hessen, so auch der Hessenmeister der Landesliga Männerklasse I aus Eschersheim. In der Spielklasse der Männer gingen für die TG Helmut Kotyrba und Markus Grzesista an den Start, bei den Minis Ilka Erk und Jens Schütz und sogar fünf Teams bei den Schülerinnen und zwar Miriam Kotyrba mit Claudia Gruber, Marie Kathleen Bartels und Miriam Traut, Natascha Deneke und Julia Becker, Bettina Pabst und Anke Schütz sowie Katrin Winkler und Christina Kaiser.

Alle Mannschaften der TG spielten an diesem Tag stark, doch einen besonders guten Tag erwischten Claudia Gruber und Miriam Kotyrba. Sie siegten ohne eine einzige Niederlage souverän. Auch Rang drei holten Bettina Pabst und Anke Schütz in die Kurstadt. Die weiteren Plazierungen für die Mädchen der Prellballabteilung: Rang fünf für Miriam Traut und Marie Kathleen Bartels, Platz sieben für Katrin Winkler und Christina Kaiser und schließlich Rang acht

für Natascha Deneke und Julia Becker. Auch die Entscheidung in der Spielklasse der Minis wurden von Kindern der Prellballabteilung der TG mitbestimmt. Hier verpassten Ilka Erk und Jens Schütz nur knapp das Finale und belegten am Ende den dritten Platz.

Lediglich ums "Mitmachen" ging es eigentlich Helmut Kotyrba und Markus Grzesista in der Spielklasse der Männer. Die Vorrunde überstanden beide mit 'nur einer Niederlage gegen den amtierenden Hessenmeister. Als Gruppenzweiter kamen sie in die Zwischenrunde und konnten trotz einer Niederlage ins Halbfinale vorstoßen. Als sie dort noch ein Team vom TV Eschersheim schlugen war die Überraschung perfekt. Im Finale trafen sie auf den Hessenmeister aus Eschersheim, denen sie allerdings unterlagen.

Insgesamt war das Turnier, wie auch schon im letzten Jahr, eines der Highlights des Prellballjahres. Dies lag sicherlich an der Spielstärke der teilnehmenden Mannschaften, aber auch an der guten Bewirtung der Sportler sowie an der professionellen Leitung des Turniers durch Silvia und Reimund Brendel.



Farben
Tapeten
Dekorationen
Bodenbeläge
Sonnenschutz
Polsterei

Gunter Schmitt

Bächelsgasse 17-19 · 65520 Bad Camberg
Telefon 064 34 / 73 36 · Telefax 064 34 / 52 69

TG-Report deckt auf:

Die Heinzelmänner der TG

Die TG-Halle - selten ist hier etwas kaputt, der Boden verschmutzt, der Stromkreis gestört oder die Heizung defekt. Es scheint, als ob ein gutes Hausmeisterteam ständig in Aktion tritt und die Halle instandhält.

Eigentlich ist dies auch der Fall: Elektriker, Schreiner, Schlosser, Maler, Maurer, Ingenieure und viele andere arbeiten ständig an der Halle. Jedoch bleiben sie meist unerkannt und man sieht nur ihr Werk - oder noch nicht einmal dies - da es ja selbstverständlich ist, daß immer alles OK ist.

DOCH DER TG-REPORT DECKT AUF:

Es ist Franz Lenhart der meist den Pinsel in der Hand hält und nach Feierabend oder am Wochenende die Wände streicht; August Schlier ist verantwortlich für die Elektrik; es ist Claus Schmitt der Tische und Stühle repariert; Michael Pflüger Gerätewart; Wolfgang Weismüller ist es, der die Heizung betreut und ausgebrannte Birnen austauscht; Karlheinz Kilian ist verantwortlich für z.B. Badmintonnetzhasen und Luis Fiedler ist fast überall am werkeln.

Dies geschieht alles spät in der Nacht und hinter verschlossenen Türen, denn man sieht sie nur selten, die Heinzelmänner der TG. Sie gehören keinem Ausschuß an und haben keinen Posten.

Der TG-Report sagt ihnen allen im Namen der TG **Herzlichen Dank** und hofft auf viele, viele weitere Taten dieser wertvollen Mitglieder.

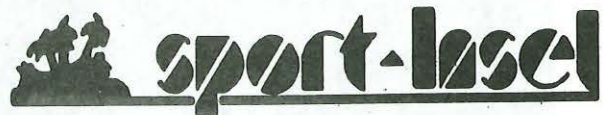
Natürlich bleiben einige Heinzelmänner und Frauen noch anonym, doch auch deren Namen werden wir noch bekanntgeben, und unser Dank und Anerkennung sei ihnen gewiß.

Die Redaktion

Nikolausnachmittag der Turngemeinde

Im vergangen Jahr kamen die Kids voll auf ihre Kosten. Dies soll auch so weitergehen. Auch heuer, genauer gesagt am Sonntag, den 10. Dezember 1995 um 16 Uhr hat sich der TG-Vorstand entschlossen, wieder eine gemeinsame Kinder-Jugend-Weihnachtsfeier zu organisieren. Mit dem Theaterstück "Geld und Phantasie" der Theaterschülergruppe (9. und 10. Klasse) von Frau Chavez gibt es in diesem Jahr eine Geschichte für Kinder ab 3 Jahren. Die Gruppe hatte bereits im Kurhaus und in der Aula der Taunusschule gute Erfolge. Dem modernen Märchen schließt sich ein kleines Programm an. Zur Zeit ist der Vorstand noch in den Vorbereitungen. Sicher wird wieder eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen und der Nikolaus bringt Geschenke mit. Für weihnachtliche Klänge sind 2 Gruppen innerhalb des Vereins im Gespräch. Da die Eltern der Kinder und vielleicht auch andere Erwachsene mitkommen, wird die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen wieder gewährleistet sein.

Heinz Müller



**WENN'S UM
SPORT + FREIZEIT
GEHT!**

**Bad Camberg
Bahnhofstr.: 24
Tel.: 06434-7666**

Gymnastik für Frauen

Zum Ende der Sommerferien '95 müssen wir im Rückblick feststellen, daß sich das Angebot der Abteilungsleitung, grundsätzlich den Übungsbetrieb auch während der Ferien weiterlaufen zu lassen, in dieser Form als nicht mehr zweckmäßig erweist.

Die unterschiedlichen Interessen und Gruppierungen laufen zum Teil so weit auseinander, daß wir in Zukunft während der Ferien keine Übungsstunden mehr anbieten. Damit können private Verabredungen (zum Radfahren oder Essen oder Spaziergehen)

unabhängig von der Gymnastikveranstaltung getroffen werden.

Diese Entwicklung ist zwar bedauerlich, liegt aber doch im Trend hin zur Verkürzung des Vereinsangebotes, auch in den Breiten-sportabteilungen.

An Terminen wollen wir vormerken : Am **05. oder 12. Dezember** soll die **Jahresabschlußfeier** der Abteilung in einer Bad Camberger Gaststätte stattfinden. Der Primeur-Abend muß aus Termingründen in diesem Jahr leider entfallen.

Friedericke Wecker



Es war einmal: Deutsches Turnfest Frankfurt am Main 1983, die Leistungsriege der Turngemeinde trägt die Turnfestfahne bei der Eröffnungsfeier ins Waldstadion

Leichtathletiknachwuchs sahnte ab

Bei den am 10. September im Bad Camberger Sportzentrum bei herrlichem Wetter ausgetragenen Titelkämpfen der Schülerinnen und Schüler des Leichtathletik-Kreises Limburg-Weilburg konnten die TG-Betreuer (-innen) am Ende über das gute Abschneiden ihrer Schützlinge jubeln. Obwohl nicht alle Titelaspiranten "an Bord" waren und einige TG-Favoriten nicht die erwarteten 1. Plätze einheimsten, war die TG Camberg mit 18 Kreistiteln (dazu acht 2. und fünf 3. Plätze) vor dem TV Elz (11), TuS Weilmünster (10) und dem LC Mengerskirchen (9) der weitaus erfolgreichste Verein.

Die größte Überraschung aus TG-Sicht war der Sieg im 75 m Lauf der Schüler A, M 15 von Claudio Bachor über den großen Favoriten Patrick Wittkamm (TuS Weilmünster) sowie der 1. Platz von Christoph Jedmowski im 50 m Lauf der Klasse M 10. Erfolgreichste Teilnehmerinnen bei den Schülerinnen waren Kirsten Hagemann in der Klasse W 14 mit 4 Siegen sowie Jennifer Breithecker in der Klasse W 10 mit 4 ersten Plätzen und einer Vizemeisterschaft. Zur Titelflut der TG-Camberg trugen noch Annika Tschaikowsky mit 3, Kirsten Tschaikowsky und Isabell Bachor mit je 2 und Michelle Fennel mit einem Sieg bei. Bei den von der TG Camberg hervorragend ausgerichteten Kreismeisterschaften konnten die TG-Leichtathleten folgende Endkampfplätze belegen:

Schüler A, M 15: 75 m: Claudio Bachor 9,4, 5. Michael Nendersheuser 10,0. Hochsprung: 4. Claudio Bachor 1,50 m, 5. Michael Nendersheuser 1,45 m. Weitsprung: 2. Claudio Bachor 5,27 m, 5. Michael Nendersheuser 4,49 m. Kugelstoßen: 5. Michael Nendersheuser 7,69 m. Schüler B, M 13: 50 m: 6. Felix Hahne 7,6.

Weitsprung: 3. Felix Hahne 4,48 m. Schüler C, M 10: 50 m: 1. Christoph Jedmowski 7,6, 5. Karsten Maurer 7,9, 8. Kai Hönscher 8,1. 1000 m: 5. Christoph Jedmowski 4:07,0.

Hochsprung: 3. Christoph Jedmowski 1,05 m. Schlagballwurf: 3. Karsten Maurer 33,00 m, 5. Christoph Jedmowski 29,50 m, 10. Karsten Ott 26,00 m. Schülerinnen A, W 15: 75 m: 4. Annette Gräff 10,9, 800 m: 2. Annette Gräff 2:52,9. Hochsprung: 2. Annika Tschaikowsky 1,45 m, 3. Annette Gräff 1,45 m. Weitsprung: 1. Annika Tschaikowsky 5,19 m, 6. Annette Gräff 3,81 m. Kugelstoßen: 1. Annika Tschaikowsky 9,00 m. Speerwurf: 1. Annika Tschaikowsky 33,94 m. Schülerinnen A, W 14: 75 m: 1. Kirsten Hagemann 10,0. 800 m: 1. Kirsten Hagemann 2:49,9. Weitsprung: 1. Kirsten Hagemann 4,86. Speerwurf: 1. Kirsten Hagemann 26,04 m. Schülerinnen B, W 13: Hochsprung: 1. Michelle Fennel 1,40 m. Weitsprung: 2. Kirsten Tschaikowsky 4,51, 7. Michelle Fennel 4,27 m. Kugelstoßen: 1. Kirsten Tschaikowsky 9,68 m. Speerwurf: 1. Kirsten Tschaikowsky 27,74 m. Schülerinnen B, W 12: 50 m: 2. Isabell Bachor 7,50, 7. Hannah Kästner 8,1. 800 m: 1. Isabell Bachor 2:58,5, 6. Katharina Knobloch 3:04,4. Weitsprung: 1. Isabell Bachor 4,40 m. Speerwurf: 3. Isabell Bachor 16,06 m. Schlagballwurf: 3. Isabell Bachor 39,00 m. Schülerinnen C, W 11: 50 m B-Endlauf: 4. Maike Erwe 8,3. Schülerinnen C, W 10: 50 m: 1. Jennifer Breithecker 7,6, 2. Melinda Hagemann 7,7. 800 m: 2. Jennifer Breithecker 3:13,9. Hochsprung: 1. Jennifer Breithecker 1,25 m. Weitsprung: 1. Jennifer Breithecker 4,10 m, 3. Melinda Hagemann 3,89 m. Schlagballwurf: 1. Jennifer Breithecker 27,50 m, 7. Melinda Hagemann 20,50 m.

Wolfgang Weismüller



**Bedachungen
Wandverkleidung
Bauklempnerei**

BRENDEL GM
BH

DACHBEDECKUNGEN

6277 Bad Camberg · Frankfurter Str. 80a
Tel. 064 34 - 70 60 · Fax 064 34 - 80 80

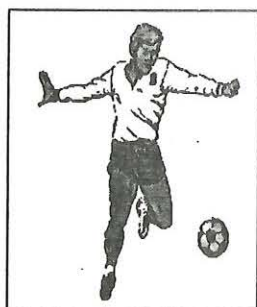
TG-Hallenfußballturnier um den „TG-Report Cup“

Der SV braucht keine Angst zu haben, daß die Turngemeinde auf die Idee kommen könnte, Fußball in ihr Programm aufzunehmen, doch wir wollen ein vereinsinternes Hallen-Fußballturnier veranstalten.

Wie den meisten bekannt sein dürfte, spielen viele Abteilungen vor oder nach dem Training Kastenfußball - und das wahrscheinlich nicht schlecht.

Darum veranstaltet die TG-Report-Redaktion am **Samstag, den 13.01.1996** ein Hallenfußballturnier. Jede Abteilung kann beliebig viele Mannschaften stellen. Die Spieldauer beträgt 2 mal 7 Minuten. Der Spielmodus hängt von der Anzahl der antretenden Mannschaften ab und wird noch bekannt gegeben. Teilnehmen dürfen alle Vereinsmitglieder ab 14 Jahren.

Interessenten können sich bereits jetzt melden bei: Thomas Rosa, Tel.: 37743 oder Thorsten Schlicht, Tel.: 37717.



Ballon-Wettbewerb

Stefanie Arendts Luftballon flog bis nach Luxemburg

Über 150 km weit bis nach Reuland in Luxemburg trug der Wind den Luftballon, den Stephanie Arendt beim Spielfest der Turngemeinde auf die Reise geschickt hatte. Von all den vielen Ballons, die aufgelassen worden waren, kamen leider nur 11 Karten von Findern zurück.

In Gerolstein in der Eifel war nach 111,4 km der Ballon von Oliver Schmitt gelandet. Er errang damit den 2. Preis. 110 km schaffte der Ballon von Thomas Rehm, der dafür den 3. Preis erhielt.

Den drei Preisträgern wünschen wir guten Appetit beim Eisessen!

Die weiteren Platzierungen: Christian Conin (100km), Stefan Müller (92,4 km), Helen Schütz (79,2 km), Julia König (63 km), Björn Müller (60,4 km), Janine Stillger (57,6 km), Sidney Julian Kaeseler (56 km), Milan Neufahrt (52,8 km).

Spezialmaschinen
für die Holz- und Kunststoffbearbeitung
Kleinmaschinen für Heimwerker
Schärfdienst für HM-
und HSS-Werkzeuge

MASCHINEN-BRÜCK

65520 BAD CAMBER/TS.

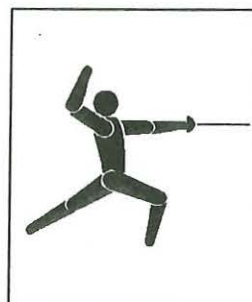
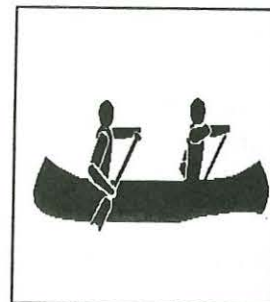
LIMBURGER STRASSE 38 - 40 · TELEFON 06434/7247

FAIRSTÄNDNIS

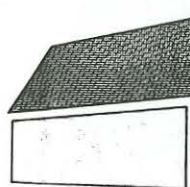
Menschenwürde achten - Gegen Fremdenhaß

Die Innenminister von Bund und Ländern

Turngemeinde 2000 - ein Blick in die Zukunft



Das neue Sportangebot der Turngemeinde Camberg ??

 **Baustoff- und
Fliesenhandel
MARTIN**

65520 Bad Camberg · Bahnhofstraße 33
65517 Bad Camberg · Postfach 12 67
Tel.: 0 64 34/73 46 · Fax: 0 64 34/59 25

Abteilungen stellen sich vor

Jede Abteilung der Turngemeinde Camberg soll sich in einer der Ausgaben des TG-Reportes einmal kurz vorstellen

Tischtennis

Die Tischtennisabteilung wurde erstmals 1976 gegründet. Damals gab es in Bad Camberg noch keinen anderen Tischtennisverein und das Interesse schien auch nicht allzu groß zu sein und so wurde die Abteilung bereits wenig später wieder aufgelöst.

1980 war es dann Jürgen Rosa, der die Tischtennisabteilung neugründete. 1981 nahm man erstmals an einer Punktspiellrunde teil.

Sogar eine Damenmannschaft spielte in der Runde mit und feierte einige Erfolge. Die 1. Herrenmannschaft um den Kapitän Jürgen Belke schaffte 1984 den Aufstieg in die 2. Kreisklasse und konnte von dort als Meister und Pokalsieger 1989 in die 1. Kreisklasse aufsteigen. Den größten Erfolg im Jugendbereich gab es 1985, als beide Jugendteams Meister wurden und 4 Spieler in der Rangliste ganz vorne standen. 1995 schaffte die 1. Herrenmannschaft den Sprung in die Kreisliga - gleichzeitig stieg das 2. Team in die 2. Kreisklasse auf.

Erwähnenswert ist, dass beide Herrenmannschaften zum größten Teil aus Vereinsmitgliedern bestehen, die damals in der Schülermannschaft anfangen und über das Jugendteam in die Herrenmannschaften gelangt sind. Viele der langjährigen TG'ler spielen in der Tischtennisabteilung.

Insgesamt hat die Tischtennisabteilung ca. 35 Mitglieder.

Trainingszeiten:

Dienstags	17-18.30 Uhr Schüler 18.30-20.00 Uhr Jugend und Herren in der TG-Halle
Donnerstags	18.00-20.00 Uhr Herren Freiherr-von-Schütz-Schule
Samstags	15.00 Uhr Hobbyspieler und Punktspiele in der TG-Halle

Seit 1989 steht die Tischtennisabteilung jedes Jahr im internationalen Vergleich gegen ihre Freunde vom französischen Partnerverein US Chambray les Tours.

Thomas Rosa

[illegible]

Wer entwirft das schönste TG-Logo ?

Im TG-Report 3/95 (letzte Ausgabe) rief der Vereinsvorstand zu einem Wettbewerb auf: Mitglieder der Turngemeinde sollten Vorschläge machen, für ein Logo zum 150-jährigen Vereinsjubiläum im Jahre 1998. Da bisher wenig - um genau zu sein überhaupt keine Resonanz erfolgte - hat der Pressewart Helmut Plescher einige Vorschläge gemacht. Zwei davon wollen wir hier abdrucken und dazu seine Erläuterungen:

"Ein Logo, wenn es brauchbar sein soll", so Helmut Plescher, "muß zwei Kriterien erfüllen. Erstens, es muß sowohl ganz klein erkennbar sein, zum Beispiel als Anstecknadel, als auch im Großformat wie beispielsweise als Bühnendekoration. Und zweitens muß es, wenn es farblich gestaltet ist, auch in schwarz-weiß zur Geltung kommen. Nicht immer ist ein Farbdruk möglich oder sinnvoll oder bezahlbar. Dann muß die unterschiedliche Rasterung die Farbgebung andeuten und etwaige Überdrucke müssen erkennbar sein".

Helmut Plescher ist davon ausgegangen, daß sich die 4 F's der Turnbewegung im Logo sowie im Vereinsabzeichen wiederfinden sollten und auch die Stadtfarben rot-gelb. Beides hat er kombiniert. Die F's mit einem flotten Strich, einfach wie mit dem Pinsel "hingerotzt" und die Farben gewechselt. Links oben rot, daneben gelb, und unten umgekehrt. Den Schriftzug "1998 - 150 Jahre Turngemeinde Camberg 1848 e.V." hat er in vier Zeilen schräg von unten nach oben in schwarz über das Turnerzeichen gelegt und in der Gesamtfarbkombi die Nationalfarben schwarz-rot-gold erhalten, die auch im offiziellen Zeichen des DTB zu finden sind.

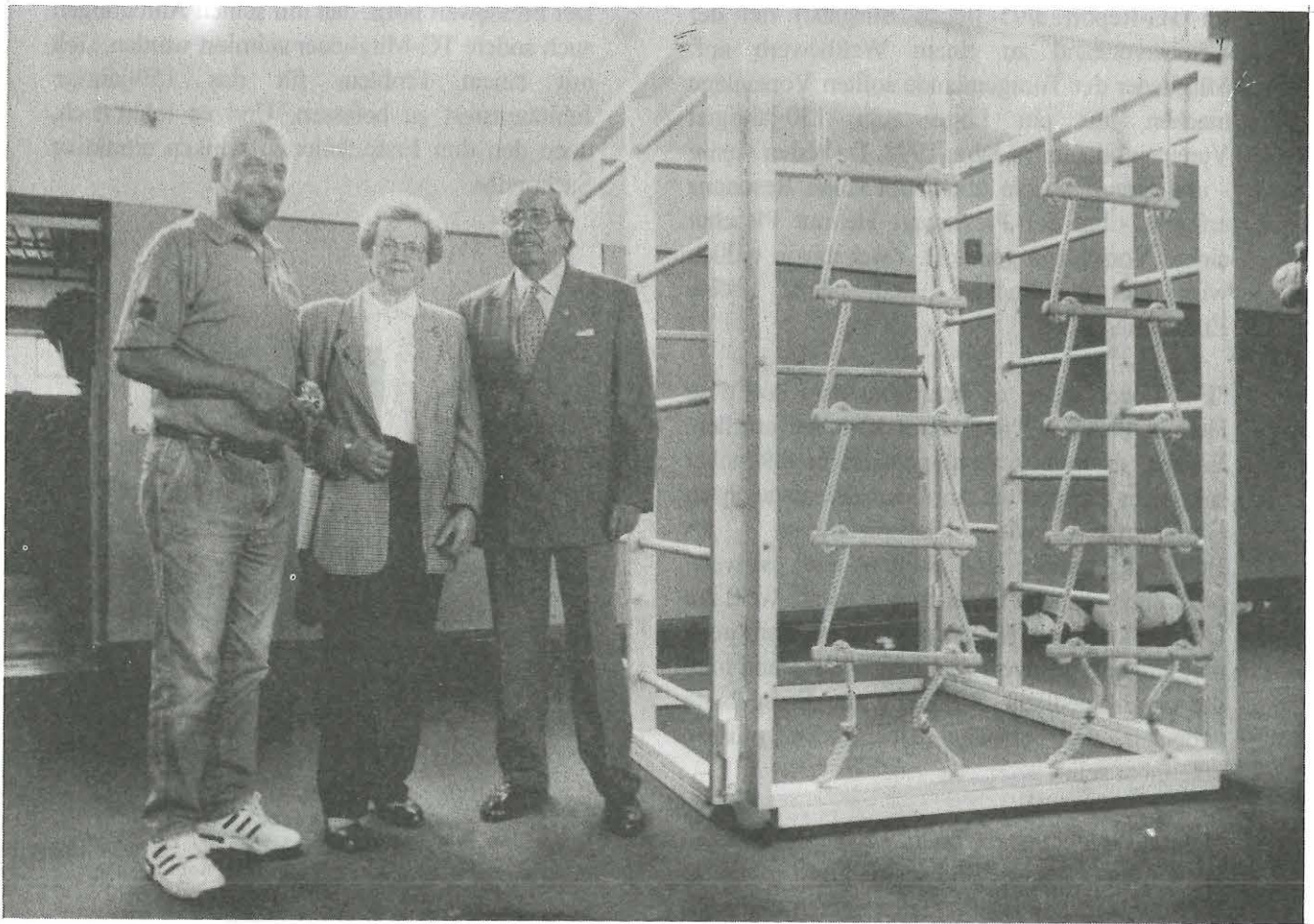
Sein zweiter Vorschlag weicht erheblich vom ersten ab. Die Farben rot und gelb sind wie beim ersten flott in zwei Bögen übereinandergesetzt. Die 4 F in schwarz daneben. Und die Schrift (gleicher Text wie vorher) in drei Zeilen über bzw. in die Farben gesetzt. Wichtig für ihn, daß sich das Ganze flott und frisch darbietet. "Wir sind zwar ein Verein mit Tradition", sagt er, "aber unser jugendliches Flair, das wir ohne Zweifel haben, muß sich im Jubiläumslogo wiederfinden".

Der Pressewart hofft, daß mit seinen Anregungen auch andere TG-Mitglieder animiert werden, sich mit einem Emblem für das 150-jährige Jubiläumsfest zu befassen. Und es lohnt sich, denn den drei Erstprämiierten winken attraktive Sachpreise.



Entwürfe von Helmut Plescher

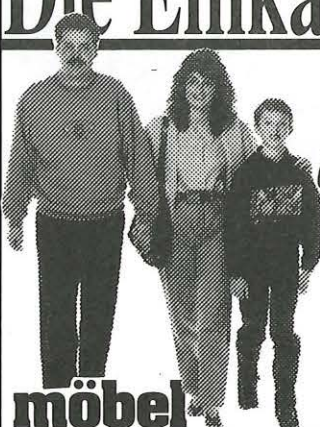
65 Jahre im Verein



Das Bild zeigt das langjährige Mitglied Heinz Schmitt, 65 Jahre im Verein, mit Ehefrau und den ersten Vorsitzenden Roman Pflüger neben dem neuen Spielgerät, das von den Kindern mit Begeisterung angenommen wurde.

Die Einkaufs-Erlebnis-Welt

Wo Einkaufen zum Vergnügen wird!



möbel

urban



Jeden Donnerstag
verkaufsoffen
bis 20.30 Uhr!

Jeden Donnerstag
verkaufsoffen
bis 20.30 Uhr!

Bad Camberg/Ts.
Frankfurter Straße 80, Telefon: 06434/9150-0

„Deutsches Sportabzeichen“ - Carl Diem's Idee hat noch immer Bestand Auf Schuster's Rappen Ausdauer beweisen

Vor mehr als 80 Jahren von Carl Diem gegründet, ist das deutsche Sportabzeichen keineswegs veraltet oder erstarrt. Vielmehr zeigt es sich offen für gesellschaftliche Veränderungen und neue sportmedizinische Erkenntnisse, die durch Überarbeitung der Bedingungen von 1993 Berücksichtigung fanden.

An der Grundstruktur hat sich nichts geändert. Was sich Carl Diem 1913 erdachte, nämlich Schwimmvermögen, Kraft (in Armen und Beinen), Schnelligkeit und Ausdauer zu prüfen, hat weiterhin Bestand. Auch der Leistungsgedanke wird durch die Neuerungen nicht verwässert.

Integration älterer Menschen

Carl Diem konnte es 1913 noch nicht erahnen: Die Lebenserwartung der Deutschen ist enorm gestiegen und ein Großteil der Menschen ist bis ins hohe Alter leistungsfähig und sportlich aktiv. Der DSB und seine Landesportbünde haben das längst erkannt und reagieren mit einem breiten Angebot für Seniorinnen und Senioren auf diese Entwicklung.

Auch das Sportabzeichen hat sich diesem Trend nicht verschlossen. Zwar konnte auch in der Vergangenheit ein 80jähriger die Bedingungen für das Sportabzeichen ablegen, doch was er zu leisten hatte, entsprach den Anforderungen an einen 65jährigen. Das empfanden viele als ungerecht.

War „65 Jahre und älter“ bis 1993 die höchste Altersklasse, werden mit der Einführung von zwei weiteren Altersklassen (70-74 Jahre, 75 und älter) die Leistungsanforderungen für Frauen und Männer über 65 Jahre stark differenziert.

Mußte beispielsweise ein 75jähriger die 1000 Meter-Strecke noch 1993 in 6:30 Minuten laufen, hat er nun eine Minute länger Zeit. Für die 65 - 70jährigen gelten weiterhin 6:30 Minuten, 70 - 74jährige

haben für den 1000 Meter- Lauf künftig 7 Minuten Zeit.

Wandern als neue Disziplin

Für die Gruppe der Männer und Frauen ab 65 Jahre gibt es zwei zusätzliche Disziplinen: In Kategorie 5, in der Ausdauer gefordert ist, wird **Wandern** aufgenommen. Auch hier steht nicht beliebig viel Zeit zur Verfügung. 10 Kilometer sind in einer Zeit von 2 Stunden zu bewältigen. In Kategorie 3 (Kraft/Koordination) kann als Alternative jetzt zusätzlich **Medizinballwurf** gewählt werden.

Grundsätzlich stehen die leichtathletischen Disziplinen weiter im Vordergrund. Ältere Menschen sollten besonders für die Schnellkraftanforderungen gut trainiert sein und evtl. ärztlichen Rat einholen, um Verletzungen vorzubeugen.

Extrabedingungen für 8jährige

Stärker differenziert wird seit 1993 auch bei den ganz jungen Sportlerinnen und Sportlern. So wurde eine gesonderte Altersklasse für 8jährige Schülerinnen und Schüler eingeführt. Statt 80 Zentimeter müssen 8jährige Mädchen beim Hochsprung nur noch 70 Zentimeter überspringen.

Insgesamt waren im Bereich der Schülerinnen/Schüler bis 12 Jahre Anpassungen nach unten erforderlich, um den tatsächlichen Leistungsvermögen dieser Gruppe gerecht zu werden. Die Folgen einer einseitig funktionalisierten räumlichen Umwelt, die Kindern wenig Erlebnis- und Bewegungsraum bietet, spiegeln sich in dieser Altersgruppe deutlich wider.

Verleihungsmodus

Bis 1993 orientierte sich die Verleihungsart des Sportabzeichens ausschließlich am Lebensalter der Erwerberin oder des Erwerbers. Für eine

30jährige war das Sportabzeichen in Gold bis zu diesem Zeitpunkt nicht erreichbar, denn es wurde es mit 40 Lebensalter vergeben. Das ist seit 1993 anders. Das Alter spielt nur noch ein untergeordnete Rolle. Das Hauptaugenmerk liegt seither auf dem kontinuierlichem Erwerb. Wiederholungen werden mit höherwertigen Abzeichen belohnt.

Bei den **Erwachsenen** erfolgt unabhängig vom Alter beim erstmaligen Erwerb die Vergabe des Bronzeabzeichens, bei der dritten Verleihung wird das silberne Abzeichen vergeben, und bei der fünften das goldene. Als positiven Effekt dieser Neuregelung erhofft sich der DSB die bislang unterrepräsentierte Gruppe der 20- bis 40jährigen stärker anzusprechen.

Auch bei den **Schüler/innen und Jugendlichen** wurden analog zu den

Erwachsenen die Verleihungsregeln vereinfacht und vom Alter losgelöst. Im Unterschied zu den Erwachsenen erhalten diese Altersklassen bei jeder Wiederholung ein höherwertiges Abzeichen; zunächst Bronze, im folgenden Jahr Silber, dann Gold. Dies bietet gerade für die Jüngeren einen besonderen Motivationsreiz und macht die Regelung für sie leichter durchschaubar.

Als Bonbon wurde das Schüler/innen- und Jugendsportabzeichen „Gold 5“ eingeführt, das nur erwerben kann, wer jeweils in der ersten Altersstufe mit dem Sportabzeichen beginnt und kontinuierlich weitermacht. Die Sportabzeichen-Karten mit den Bedingungen sind bei den Beauftragten für das Sportabzeichen erhältlich.

(Quelle: Vereinspressedienst des LSB)

IN SPORTSCHUHEN SIND WIR UNSCHLAGBAR!



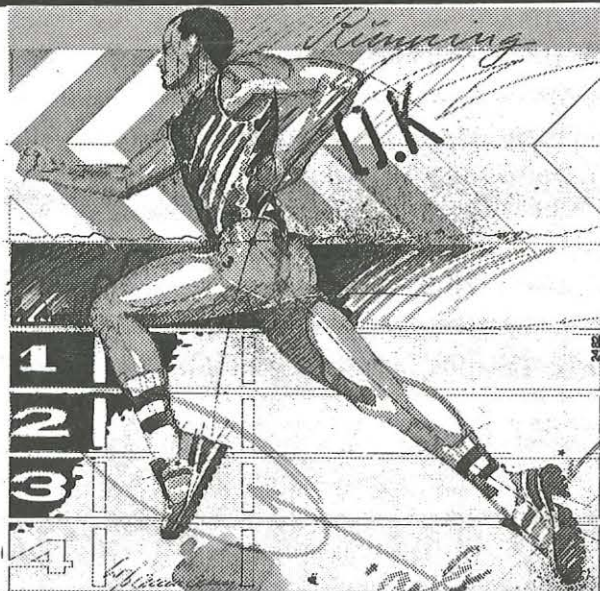
Reebok



adidas



L.A. GEAR



DER
SPORT
SCHUH
SPEZIALIST

SCHUHE + SPORT
HERBERT
SCHMITT
BAD CAMBERG UND IDSTEIN

Setzt die Zeichen für ein gesundes Leben: Sportabzeichen

Gruppe	Übung	Schüler			Schülerinnen			Männliche Jugend			Weibliche Jugend			Männer										Frauen													
	Alter im Kalenderjahr	8	9/10	11/12	8	9/10	11/12	13/14	15/16	17	13/14	15/16	17	18-29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65-69	70-74	ab 75	18-29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65-69	70-74	ab 75				
1	50-m-Schwimmen	in beliebiger Zeit			in beliebiger Zeit			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	200-m-Schwimmen	-	-	-	-	-	-	8:30	7:30	6:30	9:30	8:30	7:30	6:00	7:00	7:30	8:00	8:30	9:00	9:30	10:00	10:30	11:00	7:00	8:00	9:00	9:30	10:00	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30	-	-		
2	Hochsprung	0,75	0,85	1,00	0,70	0,80	0,95	1,15	1,25	1,30	1,00	1,05	1,10	1,35	1,30	1,25	1,15	1,05	1,00	0,95	0,90	0,85	0,80	1,10	1,05	1,00	0,95	0,90	0,85	0,80	0,75	0,70	0,65	-	-		
	Weitsprung ²⁾	2,40	2,60	3,10	2,20	2,40	2,80	3,75	4,25	4,50	3,20	3,40	3,50	4,75	4,50	4,25	4,00	3,80	3,60	3,40	3,20	3,10	3,00	3,50	3,25	3,00	2,90	2,80	2,70	2,60	2,50	2,40	2,30	-	-		
	Standweitsprung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,00	1,90	1,80	1,70	1,60	1,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Sprung: Hocke o. Grätsche ²⁾	Bock	Bock	Bock	Bock	Bock	Bock	Bock	Pferd längs	Pferd seit				Pferd längs		Bock	Bock	Bock	Bock	Bock	Bock ²⁾	-		Pferd seit				Bock	Bock	Bock	Bock	Bock ²⁾	-	-	-	-	
		0,90	1,00	1,20	0,90	1,00	1,20	1,40	1,10	1,20	1,10	1,10	1,20	1,20	1,10	1,30	1,30	1,20	1,10	1,00	1,00	-	-	1,20	1,10	1,10	1,20	1,10	1,00	1,00	1,00	1,00	-	-	-	-	
3	50-m-Lauf	10,3	9,9	9,2	10,4	10,0	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,2	8,7	9,2	9,7	10,2	10,7	11,2	-	-	9,2	9,7	10,2	10,7	11,2	11,7	12,2	13,2	-	-		
	75-m-Lauf	-	-	12,7	-	-	13,1	12,0	11,5	10,8	12,8	12,6	12,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,4	13,0 ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	100-m-Lauf	-	-	-	-	-	-	15,5	14,6	14,0	16,4	16,2	16,0	13,4	14,0	14,5	16,0	17,0	18,0	19,0	20,0	21,0	22,0	16,0	17,0	18,5	20,0	21,0	22,0	23,0	24,0	25,0	26,0	-	-		
	400-m-Lauf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68,0	70,0	72,0 ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	1000-m-Lauf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3:50	4:10	4:30	4:45	5:00	5:30	6:00	6:30	7:00	7:30	5:30	6:00	6:40	7:00	7:20	7:40	8:00	8:20	8:40	9:00	-	-		
4	Kugel	-	-	-	-	-	-	7,00	7,50	7,50	4,50	5,50	6,00	8,00	7,75	7,50	7,25	7,25	7,00	7,00	6,75	6,75	6,50	6,75	6,25	6,00	5,75	5,75	5,50	5,25	5,00	4,75	4,50	-	-		
								(4 kg)	(5 kg)	(6,25 kg)	(3 kg)	(4 kg)	(4 kg)	(7,25 kg)	(7,25 kg)	(7,25 kg)	(7,25 kg)	(6,25 kg)	(6,25 kg)	(5 kg)	(5 kg)	(4 kg)	(4 kg)	(4 kg)	(4 kg)	(4 kg)	(4 kg)	(3 kg)	(3 kg)	(3 kg)	(3 kg)	(3 kg)	(3 kg)	(3 kg)	(3 kg)		
	Steinstoß (15 kg, li. u. re.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,00	8,75	8,50	8,00	7,75	7,50	7,25	7,00 ²⁾	-	-	-	37,00	34,00	31,00	29,00	27,00	25,00	24,00	23,00 ²⁾	-	-	-		
	Schlagball (80 g)	17,00	20,00	27,00	10,00	12,50	17,50	40,00	-	-	25,00	30,00	35,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,00	34,00	31,00	29,00	27,00	25,00	24,00	23,00 ²⁾	-	-	-	-	
	Wurfball (200 g)	-	18,00	22,00	-	11,00	14,00	32,00	35,00	38,00	20,00	23,00	25,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27,00	25,00	24,00	23,00	22,00	21,00	20,00	19,00	18,00	17,00	-	-	
	Schleuderball (1 kg)	-	-	-	-	-	-	25,00	30,00	35,00	20,00	23,00	25,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27,00	25,00	24,00	23,00	22,00	21,00	20,00	19,00	18,00	17,00	-	-	
	Schleuderball (1,5 kg)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35,00	34,00	33,00	32,00	30,00	28,00	26,00	24,00	22,00	20,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Medizinball (2,0 kg)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	100-m-Schwimmen	-	-	-	-	-	-	-	2:05	1:55	-	2:25	2:15	1:50	1:55	2:00	2:10	2:20	2:30	2:40	2:50	3:10	3:30	2:10	2:30	2:45	3:00	3:15	3:30	3:45	4:00	4:10	4:20	-	-		
	Bodenturnen ²⁾	Rolle vorwärts, 1/2 Drehung, Rolle rückwärts							Handstand - Abrollen, 1/2 Drehung, Rolle rückwärts, 1/2 Drehung, Rad					Handstand - Abrollen, 1/2 Drehung, Rolle rückwärts, 1/2 Drehung, Rad ²⁾					Handstand - Abrollen, 1/2 Drehung, Rolle rückwärts, 1/2 Drehung, Rad ²⁾					Handstand - Abrollen, 1/2 Drehung, Rolle rückwärts, 1/2 Drehung, Rad ²⁾					Handstand - Abrollen, 1/2 Drehung, Rolle rückwärts, 1/2 Drehung, Rad ²⁾					Handstand - Abrollen, 1/2 Drehung, Rolle rückwärts, 1/2 Drehung, Rad ²⁾			
Zusatzangebot ab 17 Jahre ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*	-	-	-	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
5	800-m-Lauf	4:50	4:30	4:10	5:20	5:00	4:50	-	-	-	4:20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1000-m-Lauf	-	5:40	5:15	-	-	-	4:30	4:00	3:50	6:00	5:45	5:30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2000-m-Lauf	-	-	-	-	-	-	10:00	9:20	8:40	13:00	12:30	12:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00	-	-	
	3000-m-Lauf	-	-	-	-	-	-	-	14:40	14:00	-	19:00	18:30	13:00	14:30	16:00	17:30	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	24:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	5000-m-Lauf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23:00	26:00	28:00	31:00	34:00	36:00 ²⁾	-	-	-	-	-	32:00	35:00	38:00	40:30	43:30	46:30 ²⁾	-	-	-	-	-	-	
	10-km-Wandern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 Std.	2 Std.	2 Std.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	20-km-Radfahren	-	-	-	-	-	-	60:00	50:00	45:00	70:00	65:00	60:00	45:00	47:30	50:00	52:30	55:00	57:30	60:00	62:30	65:00	67:30	60:00	62:30	65:00	67:30	70:00	72:30	75:00	77:30	80:00	82:30	-	-		
	600-m-Schwimmen	-	-	-	-	-	-	18:00	17:30	17:00	20:00	19:30	19:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1000-m-Schwimmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26:00	28:00	30:00	32:00	34:00	36:00	38:00	40:00	42:00	44:00	28:00	30:00	32:00	34:00	36:00	38:00	40:00	42:00	44:00	46:00	-	-		
	Skilanglauf	4 km in beliebiger Zeit			4 km in beliebiger Zeit			32:00	46:00	52:00	35:00	32:00	30:00	72:00	75:00	79:00	83:00	88:00	93:00	98:00	103:00	108:00	113:00	54:00	60:00	65:00	70:00	75:00	80:00	85:00	90:00	95:00	100:00	-	-		
Zusatzangebot ab 17 Jahre ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*	-	-	-	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*		

Anmerkungen:

¹⁾ Zusatzangebote gibt es für „Spezialisten“ bzw. trainierte Sportler der betreffenden Sportart im Kanufahren, Rudern, Kegeln, Gewichtheben, Bankdrücken und Eislaufen; über Einzelheiten (welche Sportart/Übung in welcher Klasse möglich ist, Art der Übung und Mindestleistung) informieren die Sportabzeichen-Prüfer und die Sportorganisationen.

²⁾ Die Prüfung kann in dieser Übung auch von Bewerber/innen aus den nachfolgenden Altersklassen abgelegt werden; es ist dann die letztgenannte Mindestleistung zu erfüllen; Sportmediziner empfehlen allerdings, in den höheren Altersklassen diese Übung nicht mehr zu versuchen.

³⁾ Bei allen Schüler- und Jugendklassen, den Männern ab 50 Jahre und bei den Frauen ab 45 Jahre kann vom Balken oder aus dem Absprungraum (80 cm Breite) gesprungen werden.

⁴⁾ Die Bedingung ist erfüllt, wenn die Ausführung mit „gekonnt“ bewertet wird.

Leistungsrige Geräteturnen weiblich

Nach der Sommerpause sind wieder alle fleißig am Trainieren und einige Turnerinnen hatten am Samstag, den 09.09.1995 auch schon wieder ihren ersten Wettkampf. Es handelte sich um die Gaumannschaftswettkämpfe und das Ergebnis fiel für die TG-Camberg sehr erfreulich aus. Im Wettkampf II (Jahrgang 81 - 86) siegte die TG-Camberg vor dem TV Elz und im Wettkampf I (Jg. 87 und jünger) belegte sie nach dem TV Eschhofen den 2. Platz.

Die Photos zeigen die Turnerinnen und Betreuerinnen beim diesjährigen Gau- und Gaukinderturnfest in Niederselters. Über die

Plazierungen werden wir in der nächsten Ausgabe in einer Gesamtübersicht berichten. Für alle interessierten Mädchen im Alter von 5-7 Jahren wollen wir wieder eine neue Gruppe einführen. Aber hier die Bitte an die Eltern; die Mädchen müssen ein gewisses Maß an Kraft und Beweglichkeit mitbringen, sowie etwas Ehrgeiz und Disziplin, denn nur so ist das Leistungsturnen nicht gesundheitsschädigend, sondern -fördernd. Bei Fragen bitte Kontakt mit Gesine Kausch (06434 / 8155) aufnehmen.

Andrea Wecker



Ihr Weg zu

Auto-Müller GmbH

LOHNT SICH immer!

Frankfurter Straße 102 · 65520 Bad Camberg-Würges

Telefon 0 64 34 / 60 81 - 3 · Telefax 0 64 34 / 59 23

Aus der Geschichte der Turnerei

Die deutsche Turnerjugend

2. Teil und Schluß

TG-Report Nummer 4 berichtete aus der Geschichte der Turnerjugend vom Anbeginn bis zur NS-Machtergreifung. Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges stand natürlich auch bei den Turnern ein Neubeginn an. Doch diesem waren die Grenzen gesetzt. Das Alliierte Kontrollgesetz Nr. 2 vom 10. Dezember 1945 verbot u.a. auch den "Reichsbund für Leibesübungen", den Nachfolger der ehemaligen Deutschen Turnerschaft. Doch ein kleines Schlupfloch war geblieben. Erlaubt war eine "zukünftige körperliche Jugenderziehung" mit den Schwerpunkten Gesundheit, Hygiene und Erholung. Trotz wissenschaftlicher Not und zerstörter Sportstätten entwickelte sich auf dieser schmalen Spur auf lokaler Ebene sehr schnell ein Vereinsleben. Das Problem war, daß man zwar turnen durfte, denn das Turnen galt als "unbelastet" und "unpolitisch" (mit Ausnahme in der französischen Besatzungszone), als Gesinnungsgemeinschaft im historischen Sinne war die alte Turnerbewegung tot.

So ist es kennzeichnend, daß ihre Neugründung nach dem zweiten Weltkrieg vom Kunstturnen ausging. Anlässlich eines Vergleichskampfes im September 1947 im westfälischen Northeim gründete sich der "Deutsche Arbeitsausschuß Turnen (DAT)". Dies war kein Zufall, denn in der dortigen britischen Besatzungszone bestand bereits seit Mai 1946 ein sog. "Zonensportrat", unter dessen Dach sich 1947 ein Zonenunterrat gebildet hatte, der Harald Eimermacher, einen ehemaligen Kunstturner zum Jugendwart wählte. Er baute von da an die Jugendarbeit systematisch auf. Am 23. August 1948 wählte ihn dann der erste Deutsche Turntag in Frankfurt zum Jugendwart des DAT. Gelernt aus der Weimarer Zeit, die er zwar nicht miterlebt

hatte, deren Querelen in der Deutschen Turnerschaft er jedoch kannte, war es das Bestreben Eimermachers, eine eigenständige Turnerjugend unter dem großen Dach der Turnerbewegung aufzubauen. Eigene Treffen der Turnerjugend und erste Jugendbestenkämpfe wurden veranstaltet. Bundes- und Landesjugendwarte sowie Jugendfachwarte nahmen ihre Arbeit auf.

Nach der Gründung des DTB am 2. September 1950 in Tübingen beschloß der Hauptausschuß nur wenige Wochen später die Aufnahme der Bundesjugendwartin Hanna Bökamp als ordentliches Mitglied in den Bundesvorstand. 1953 wurde ein Bundesjugendsekretariat eingerichtet und 1954 ein hauptamtlicher Jugendsekretär zur Entlastung der Ehrenamtlichen bestellt. Damit fand die eigenständige Arbeit der Jugend Anerkennung durch die Erwachsenenführung und öffnete letztlich nach fast ein Jahrhundert währenden Bemühungen den Weg zu einer Eigenverantwortung der Turnerjugend im Gesamtverband. Die Mühen haben sich gelohnt, denn im Jahre 1969 vertrat die Jugendführung 1,1 Millionen junge Menschen bis 18 Jahren im Deutschen Turnerbund. Das waren damals 52 % der Gesamtmitglieder.

Helmut Plescher

***Eine Werbung
im
TG-Report -
90 Tage präsent!***

Informationen über
TG-Geschäftsstelle
Tel.: 7547

Tips&Termine

Tips&Termine

Tips&Termine

29. November 1995 -

Hauptausschußsitzung mit wichtigen Themen:
Abrechnung 1995 und Etatberatung 1996

10. Dezember 1995 -

Nikolausfeier für die TG-Kinder mit Weihnachtsmärchen
und Nikolausbesuch

23. Dezember 1995
bis 1. Januar 1996

Vereinshalle und Turnerstubb sind geschlossen

Landesturntag des hessischen Turnverbandes Der Landesturntag des hessischen Turnverbandes findet am 28. April 1996 in Bad Camberg im Bürgerhaus / Kurhaus statt. 250 Delegierte Hessens werden zu Gast in Bad Camberg sein. Ebenfalls werden viele Ehrengäste erwartet. Für die TG Camberg wird es mit das herausragende Ereignis im kommenden Jahr werden

Deutsches Turnfest

Ebenfalls vorzumerken ist der Termin für das nächste Deutsche Turnfest. Es findet vom 30.5. - 6.6.1998 in der bayrischen Landeshauptstadt München statt.

Walking- Schnuppertag

Eine weitere Großveranstaltung kündigt sich für das kommende Jahr an, und zwar wird am Samstag, den 27. April 1996 der neue Volkssport auch in Bad Camberg auf dem Vormarsch sein: Walking. Es wird einen Walking-Schnuppertag werden, und zwar mit der AOK und weiteren Sponsoren mit Sportkleidung und Schuhen sowie Ernährung. Ein Fitneß-Schnuppertag den man sich bereits heute merken sollte.

Hessisches Landesturnfest

Bereits jetzt vormerken sollte man sich den Termin für das nächste Hessische Landesturnfest. Es findet vom 29.5. - 1.6.1997 in Wetzlar statt !



**Redaktionsschluß
für die Ausgabe
Januar 1996**

ist der 10. Dezember 1995